

Skiwoche in Sestriere, Italien

Reisebericht von Xaver Hötzing

Samstag, 9. März 2024: Genau 20 Skifahrer haben sich zur 30. Skiwoche des Ski-Clubs angemeldet. Wir starten unsere Busreise um 4 Uhr früh im Oswald-Bus mit Florian als Fahrer. Nachdem in München die letzten vier zugestiegen sind, geht es weiter in Richtung Bodensee. Auf einem Rasthof bei Landsberg halten wir zu einer ausgiebigen Frühstückspause, wie immer hat Josef Hödl wieder warmen Leberkäs vorbereitet. Hier übernimmt Michael Oswald das Steuer, über Lindau und Chur geht es zum **San Bernardino Pass**, dann hinunter nach **Lugano**. Auf der Passhöhe erleben wir noch tiefsten Winter, dann fahren wir bei Lugano und Como durch grüne Frühlingslandschaft. Kurz vor Mailand biegen wir ab nach Westen in Richtung **Turin**, von hier sind es noch ca. 100 km bis zu unserem diesjährigen Ziel im Piemont, im äußersten Nordwesten Italiens. Gegen 17 Uhr erreichen wir unsere tief verschneite **Residenz**



Nube d'Argento im Ortsteil Borgata. Schnell und problemlos bekommen wir die Schlüssel für unsere Appartements, auch das Entladen des voll mit Verpflegung und Getränken beladenen Busses ist schnell erledigt. Der Ort Borgata ist tief verschneit, die geparkten Autos sind unter einer meterhohen Schneedecke begraben. Schon bald haben wir uns in den Ferienwohnungen eingerichtet, einige gehen zum Abendessen in eines der nächstgelegenen Restaurants, andere bereiten sich selbst das Essen zu. Nachdem der Hunger gestillt ist, treffen wir uns im größten der gebuchten Appartements zu einer ersten „Besprechung“ mit frisch gezapften Bier aus einem der mitgebrachten Bierfässer.

Sonntag, 10. März 2024: Riesige meterhohe Eiszapfen hängen vor meinem Balkon auf der 2. Etage. Dann das erste Frühstück im größten Appartement Nummer 12 im Erdgeschoss. Es gibt alles, was das Herz begehrt, sogar Rühreier, Wurst, Käse und Müsli. Und es schneit immer noch, als wir zur nahen Skistation gehen und die bestellten Skipässe in Empfang nehmen. Bei Schneefall und schlechter Sicht fahren wir mit der



nächsten Sesselbahn hinauf ins Skigebiet von **Sestriere**. Wegen der Sichtverhältnisse haben wir ziemliche Probleme mit der Orientierung. Bald trennen wir uns und fahren in kleineren Gruppen weiter, manche entschließen sich auch zu einer frühen Mittagspause. Dann die große Überraschung, als sich gegen Mittag die Wolken verziehen und die Sonne sich durchsetzt. Nun gibt es kein Halten mehr, bei einem Meter Neuschnee

und besten Schnee- und Pistenverhältnissen locken traumhafte Abfahrten und Tiefschneehänge abseits der Pisten von Sestriere und Pragelato. Das Abendessen findet in den Appartements statt, manche aber bevorzugen eine Pizzeria in der näheren Umgebung.



Montag, 11. März 2024: Ein herrlicher Skitag mit Sonne pur ist angesagt, als wir uns um 9 Uhr im Skizentrum von Borgata treffen. Von hier führen vier Sessellifte in verschiedene Richtungen. Meine Gruppe mit Paul als Guide hat sich für heute das Gebiet von **Oulx** und **Souze d'Oulx** vorgenommen. Von Sestriere geht es mit der Gondelbahn hinauf zur Bergstation auf 2701 m am **Monte Fraiteve**. Perfekte Schneesverhältnisse, traumhafte Tiefschneehänge und eine fantastische Aussicht erwarten uns. Mit weiteren Sesselliften erreichen wir das Gebiet von **Clotes**, unterwegs genehmigen

wir uns einen Kaffee im **Capanna Mollino**. Leider sind die zwei letzten Lifte am Monte Moncrons nicht in Betrieb und so entschließen wir uns zu einer frühzeitigen Mittagspause in der kleinen und abgelegenen Hütte **Clot Bourget**. Wir stellen fest, dass es eine gute Wahl ist - mit freundlicher Bedienung und einer großen Speisen- und Getränkekarte mit günstigen Preisen! Am Nachmittag geht's zurück nach Borgata - natürlich mit einem Hüttenstopp unterwegs, um noch einen **Bombardino** zu probieren. Zum Abendessen im Appartement 12 gibt's heute sehr scharfes Rindergulasch.



Dienstag, 12. März 2024: Im Appartement 12 gibt's zum Frühstück Spiegeleier mit Speck! Wir sind also gut gerüstet für einen neuen Skitag, wie vorhergesagt wieder mit Sonnenschein und einer angenehmen Kälte. Heute haben wir uns den französischen Teil des Skigebietes vorgenommen. In unserem 6-Tages-Skipass sind 2 Tage im Gebiet von **Montgenèvre** enthalten. Wieder geht es mit der Gondelbahn von Sestriere hinauf zum Monte Fraiteve, dann hinunter nach **Sansicario**. Hier sehen wir noch die teils verwahrlosten



Anlagen der Bobbahn und des Biathlonstadions von der Winterolympiade 2006. Ein Sessellift bringt uns von **Cesana Torinese** zum **Colle Bercia**, dann genießen wir eine schöne Abfahrt nach **Claviere**. Kurz danach überqueren wir die italienisch-französische Grenze und schweben hinauf zum **Les Anges** auf 2455 m. Hier bieten sich gigantische, teilweise tiefschwarze Abfahrten zum Bezwingen an. Mit der nagelneuen Gondelbahn Rocher de L'Aigle erreichen wir **Colletto Verde** mit dem Übergang auf 2560 m zurück nach Italien. Nach



einer unendlich langen Abfahrt nach Claviere ist es Zeit für eine Mittagspause. Diese darf allerdings nicht allzu lange dauern, um noch die Lifte zurück nach Sestriere zu erreichen. Doch alles geht gut, denn 15 Minuten vor Betriebsschluss sind wir wieder am Monte Fraiteve, von hier haben wir nur noch die Genussabfahrt nach Borgata vor uns. Das Abendessen in App. 12: Bratheringe mit Bratkartoffeln.

Mittwoch, 13. März 2024: Und wieder ein Traumtag! Heute nehmen wir uns das Gebiet von Sestriere und Pragelato vor. Doch wir werden enttäuscht, da der Lift zum Monte Motta auf 2823 m geschlossen ist. Es wäre der höchste erreichbare Punkt unserer Skireise gewesen. Wir fahren wieder hinüber nach Sauze d'Oulx. Beinahe finden wir die schöne Hütte Clot Bourget nicht mehr, erst beim zweiten Versuch sind wir auf dem richtigen Weg. Am Abend treffen wir uns alle in einem Restaurant in Borgata zu einem gemeinsamen Abendessen, wo wir bereits vor zwei Tagen einen großen Tisch reserviert haben.

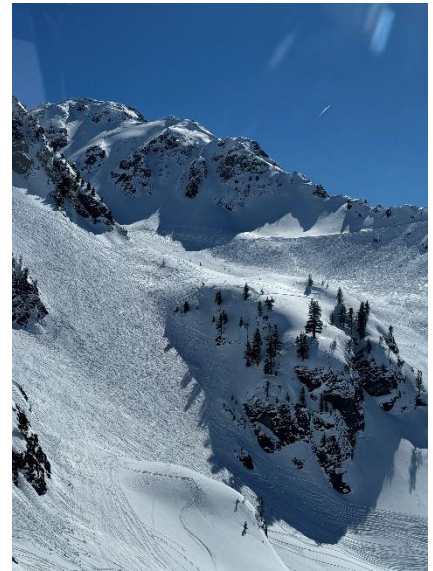


Am Abend treffen wir uns alle in einem Restaurant in Borgata zu einem gemeinsamen Abendessen, wo wir bereits vor zwei Tagen einen großen Tisch reserviert haben.



Am Freitag wird es wärmer und in den tieferen Lagen wird der Schnee recht sulzig. Nach einer gemütlichen Einkehr in Claviere kommen wir

Donnerstag, 14. März 2024: Auch heute bleibt uns das Wetterglück erhalten. Noch einmal fahren wir hinüber ins französische Montgenèvre. Diesmal nehmen wir uns die Lifte von Chalvet, Serre Thibaud und Col de L'Alpet vor. Die Pisten sind anspruchsvoll, reich mit Pulverschnee bedeckt und sehr gut präpariert. Gegen Mittag wird es wärmer und in den tieferen Lagen wird der Schnee recht sulzig. Nach einer gemütlichen Einkehr in Claviere kommen wir



wieder rechtzeitig am Monte Fraiteve an, um von hier direkt nach Borgata abzufahren. Immerhin haben wir heute 6800 Höhenmeter geschafft, der beste Tageswert der Woche.



Freitag, 15. März 2024: Der Abreisetag! Noch einmal genießen wir das schöne Wetter und die perfekten Pistenverhältnisse. Heutiges Ziel ist wieder Sauze d'Oulx und unsere Lieblingshütte Clot Bourget. Bei unserem Abschied erleben wir nochmal das Ambiente auf der Terrasse und erfreuen uns am guten Wein. Am Nachmittag gegen 14 Uhr kommen wir alle in unserer Residenz

in Borgata an, um zu packen und den Bus zu beladen. Um 15.15 Uhr starten wir bei frühlingshaften Temperaturen mit unserem Bus zur Rückreise, nach wenigen Stunden Fahrt fängt es an zu regnen. Am Samstag frühmorgens gegen 4.15 Uhr kommen wir in Schöllnach an.

Fazit der Skiwoche: Mehr Skifahrerglück geht nicht! Noch im Februar konnte nur mit Hilfe von Schneekanonen der Skibetrieb im großen Skigebiet **Via Lattea** aufrechterhalten werden, und das auch nur teilweise. Erst ab Anfang März gab es ergiebige Schneefälle im Piemont - und zum Start unserer Skiwoche traumhafte Schneeverhältnisse. Durch den Neuschnee erfüllten sich auch die Träume unserer Freerider und Tiefschneefreunde. In Ordnung war auch unsere **Residenz Nube d'Argento** im Ortsteil **Borgata** mit sehr gutem Liftanschluss.

Anmerkung: Dieser Bericht stammt aus der Sicht des Schreibers, natürlich waren die 20 Teilnehmer in verschiedenen Gruppen unterwegs, der Ablauf der Reise ist deshalb nicht für alle zutreffend.



Residence Nube d'Argento

